

# Das war ein wunderbarer Saisonauftakt

**ZWEISIMMEN** Im Restaurant Galerie Hüsy eröffneten am Samstag Till Grünewald und die Band Phonosource mit einem wunderbaren Konzert die 19. Jazzsaison.

Schon seit 18 Jahren präsentiert das Team um Markus Bachmann ein Programm, das an Qualität und Abwechslung keine Wünsche offenlässt. Zur Tradition der Jazzserie gehört, dass ein bis zwei Konzerte jeweils im Hüsy Blankenburg stattfinden. Ein Aspekt, wer sich diese genussreiche Mischung aus Musik und Kulinarik entgehen lässt...

Auch am vergangenen Samstag brauchten die Gäste ihr Kommen nicht zu bereuen. Die vier Jazzmusiker, Till Grünewald am Saxofon, Philippe Henzi am Fender Rhodes, Lorenz Beyeler am Kontrabass und Tobias Friedli am Schlagzeug, bescherten dem Publikum ein sehr eindrückliches Jazzkonzert.

Das Quartett spielte in den beiden Sets vorwiegend Eigenkompositionen, mal als Ballade zum Zurücklehnen und Träumen, mal funkig-groovig zum Mitwippen – warmen Jazz in einer angenehmen Balance zwischen gekonnten Improvisationen und wiederkehrenden Schemata. Bei den zwei Zugaben zeigten die vier Swiss-Jazz-Orchestra-Musiker, dass sie auch dem Swing nicht abgeneigt sind. Auffallend war das Gleichgewicht unter den Musikern. Ihr Sound kam sehr homogen, schon fast demokratisch daher, was für das sonst eher hierarchisch geprägte Jazzgenre bemerkenswert ist. An der guten Laune der Musi-



Im und neben dem Scheinwerferlicht: Saxofonist Till Grünewald und seine Phonosource.

Markus Bachmann

ker konnten die Zuschauer jedenfalls errahnen, dass die vier Berner auch neben der Bühne gut harmonieren.

Hohen Unterhaltungswert hatten auch die witzigen und charmanten Ansagen von Till Grünewald. So konnte er dem Publikum glaubhaft erklären, dass sein Saxofon bei der Mobilart (Sponsor des Abends) versichert ist, er an diesem Abend lieber mit seiner eigenen Band in der Jazzmetropole «Blänkenbörg» auftrat als mit Philip Fankhauser in Thun und nicht zuletzt, dass seine Vorfahren im 17. Jahrhundert vom Simmental nach Deutschland ausgewandert sind.

Es war ein sehr erfrischender Auftritt. Oder mit den Worten von Till Grünewald: «Um 23.30 Uhr tanzte in Bettelried noch der Bär.»

Björn Schletti

## Skulpturen aus Backutensilien

**WIMMIS** Alt-Bäckermeister Martin Schneider verarbeitet seine berufliche Vergangenheit auf kreative Art: Er baut jetzt hobbyässig Skulpturen aus alten Backutensilien.

Martin und Elisabeth Schneider haben ihre Wimmiser Bäckerei über eine Zeitspanne von 40 Jahren geführt. Mittlerweile ist das Paar pensioniert, verfügt aber noch über Bäckereimaschinen und Backutensilien aus dem Wirken dreier Generationen.

Während der heute 67-jährige Martin Schneider die alten Maschinen am liebsten an Museen abtreten würde, verarbeitet er jetzt verschiedenste Gerätschaften zu Skulpturen. Backbleche, Gussformen, Tüllen und andere Utensilien hat er so zu einem grossen Blechmenschchen zusammengefügt. «Die diversen Federn stammen allerdings aus einer alten Bettmatratze», hält der Hobbykünstler schmunzelnd fest.

### Auch handliche Geschenke

Schneider macht aber auch kleinere Sachen, die sich als Geburtstags- oder Hochzeitsgeschenke eignen. «Ich entwickle die Ideen. Für die nötigen Schweissarbeiten brauche ich dann die Mithilfe eines befreundeten Fachmannes», erklärt der kreative Wimmiser. Fantasie und handwerkliches Können lebt er zudem seit etwa



An der Bäckergasse in Wimmis präsentiert Martin Schneider seine bisher grösste von ihm kreierte Skulptur.

Peter Rothacher

15 Jahren auch mit seiner grossen Modelleisenbahnanlage aus.

«Nach Abschluss des Berufslebens möchten wir jetzt die Hälfte unseres Hauses – es beinhaltet sechs Wohnungen – verkaufen»,

sagt Schneider. «Deshalb haben wir nun schon mal begonnen, die «Innereien» zu dezimieren.» Martin Schneiders Kreationen sind im Schaufenster an der Bäckergasse 7 zu sehen.

prp

## Aegerter ist neue Präsidentin

**GSTAAD** Nach einem Jahr ad interim wird Elisabeth Aegerter definitiv Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Saanen. Unterstützt von 19 Vorstandsfrauen wirkt sie mit Aktionen sogar über die Sprachgrenze hinaus.

Nach langem Hin und Her stellte sich Elisabeth Aegerter vor einem Jahr einstweilig als Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Saanen zur Verfügung. Nun wurde aus dem vorläufigen Amt ein definitives. An der 95. Hauptversammlung wählten die 89 anwesenden Vereinsfrauen sie zu ihrer Präsidentin.

### Spass am Amt bekommen

«An einer Sitzung hat sie scheu gefragt, ob jemand etwas dagegen hätte, wenn sie das Amt fest übernehmen würde», erzählte Vizepräsidentin Patricia Walker. Nun präsidiert die 58-jährige Elisabeth Aegerter den Frauenverein, der gegen 1000 Mitglieder zählt. Die Mutter von drei erwachsenen Töchtern bestreitet künftig pro Jahr rund 20 Sitzungen. Sie ist Ansprechperson für Ressortleiterinnen und Personen, die Hilfe wünschen. Aufgewachsen in Wimmis, wohnt Elisabeth Aegerter seit vierzig Jahren im Saanenland. Nach der Betreuung von Kindern und Grosskindern fand sie vor acht Jahren freie Kapazi-



Neuer Schwung im Frauenverein: Präsidentin Elisabeth Aegerter (Mitte) mit den Vorstandsfrauen Elisabeth Eschler (links) und Luzia Pulver.

Susi Heiniger

täten, sich im Vorstand zu engagieren. «Im Frauenverein bin ich in Bezug auf Selbstständigkeit gewachsen», so Aegerter. Besonders Freude bereite ihr das Kurswesen, insbesondere das Handarbeiten.

### Kerzenziehen auf Französisch

«Zehn Tage lang besuchten 270 Schulkinder das Kerzenziehen im Schulhaus Rütli», informierte Vorstandsfrau Ruth Aellen. 250 bis 280 Kilogramm Wachs sei verarbeitet worden. Dank einer Publikation im «Journal du Pays-d'Enhaut» besuchten mehrere Französisch sprechende Familien den Anlass.

Am Saanemäret strickten Vereinsfrauen vor dem Heimatwerk circa 500 farbige Plätzli. «Bereits sind vier Wolldecken fertig», sagte Elisabeth Aegerter. Fünf weitere Decken sollen folgen. Damit will der Frauenverein die künftigen Bewohner des neuen Alterszentrums in Saanen beschenken. In den lokalen Heimen organisieren Frauen für die Bewohner zudem Ausflüge, Spaziergänge oder Kaffeestuben.

Neu im Vorstand sind Elisabeth Eschler (betreut Ebnit) und Luzia Pulver (betreut Unterbort). Verabschiedet wurden Erika Schwitzgebel und Ruth Moratti.

Susi Heiniger

**DIE NEUE SHOW**  
GYMI 5 - KLASSEZÄMEKUNFT  
**EDELMAIS**

08.-09.12.12	THUN	SCHADAUSAAL
09.03.13	HASLIBERG	CONGRESS
24.-26.04.13	BELP	KREUZ

PRÄSENTIERT VON: **SAMSUNG**

WWW.STARTTICKET.CH  
0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ)  
ODER AN STARTTICKET, POST & SBB VWK-STELLEN

**gym** INTERLAKEN  
Eine Institution des Kantons Bern

**Mündliche Präsentation der Maturaarbeiten**  
Unsere Schülerinnen und Schüler der Primen präsentieren ihre Maturaarbeiten.

Primen Interlaken: Freitag, 23. November 2012 ab 13.30–21.00 Uhr im Gymnasium Interlaken, Mittengrabenstrasse 8, 3800 Interlaken.  
Prima Gstaad: Dienstag, 27. November 2012 ab 15.15–19.00 Uhr im OSZ Ebnit, 3780 Gstaad.

Die Themen und Präsentationszeiten sind auf unserer Website [www.gyminterlaken.ch](http://www.gyminterlaken.ch) unter «Aktuelles» aufgelistet.  
Die Anlässe sind öffentlich. Lassen Sie sich Arbeiten aus vielen interessanten Gebieten vorstellen!

**MIET** Thun/Oberland  
**MARKT**

**4- und Mehr-Zi-Wohnungen** | **Gewerberäume**

**Familienfreundliches Wohnen im Lerchenpark**

Thun, Siedlungsstrasse 1 - 12  
**helle und modern eingerichtete 4 1/2-Zimmerwohnungen zu vermieten**

- Miete/Mt.: ab CHF 1'955.- inkl. NK
- ab sofort oder nach Vereinbarung
- Parkett- und Plattenböden
- moderne offene Küche
- eigene Waschmaschine und Tumbler
- grosser Balkon (18m<sup>2</sup>) mit toller Aussicht
- Einstellhallenplätze à CHF 125.- monatlich

Telefon 031 378 55 23\*  
Luca.Moser@privera.ch  
**alaCasa.ch**

**graf.riedi**  
Immobilien  
ImmoScout24-Code: 2099323

**Gewerbehalle in Thun**

Ab 1.2.2013 oder nach Vereinbarung vermieten wir:

Eine Gewerbehalle mit 600m<sup>2</sup> Fabrikations- und Lagerfläche im EG sowie 200m<sup>2</sup> Büroräumlichkeiten im OG.  
Parkplätze auf Wunsch, Aussen- und Einstellhallenplätze vorhanden.

Langjähriger Mietvertrag ist Voraussetzung.  
**IsoCasa Thun AG, Kammer Stephan**  
**033 221 68 62**